

Student Communication Award für ETH-Forstingenieur

Das Council of Forest Engineering hat am 2. August 2006 anlässlich seiner Jahreskonferenz in Coeur d'Alene (Idaho, USA) den Student Communication Award 2006 für den besten präsentierten Aufsatz an Jürg Stückelberger (Doktorand am Lehrstuhl für forstliches Ingenieurwesen, ETH Zürich) verliehen. Stückelberger entwickelt in seinem mit drei Mitautoren verfassten Aufsatz zum Thema «Automatic Road-Network Planning for Multiple Objectives» mathematische Algorithmen, mit welchen automatisiert generelle Erschliessungsplanungen erstellt werden können. Die Vorteile der von Stückelberger entwickelten Methoden liegen in der Bewältigung von sehr grossen Datenmengen unter Berücksichtigung eines mehrdimensionalen Zielsystems.

SCHWEIZ

Bildungszentrum Wald Maienfeld: neue Wege

Der Stiftungsrat des Bildungszentrums Wald Maienfeld (BZWM) hat einen Ausschuss ermächtigt, mit dem Institut für berufliche Weiterbildung Graubünden (IbW) Vertragsverhandlungen betreffend eine zukünftige Zusammenarbeit aufzunehmen. Das BZWM soll bis Januar 2008 in die Strukturen des IbW integriert werden mit dem Ziel, einen neuen Bereich «Wald und Holz» am Standort Maienfeld aufzubauen. So ist die forstliche Bildung in der Zentral- und Ostschweiz auch in Zukunft sichergestellt. Die bisherige fachliche und operative Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Wald Lyss bleibt weiterhin bestehen.

Kanton Appenzell Ausserrhoden: neuer Oberförster

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden wählte Heinz Nigg zum neuen Kantonsoberröster. Er tritt die Nachfolge von Peter Ettlinger an, der Ende Oktober in Pension geht. Zur Zeit ist Heinz Nigg als selbstständig erwerbendes Mitglied des wildtierbiologischen Arbeitskreises WildARK tätig, wo er die Zweigstelle Ostschweiz in Buchs SG führt. Er wird seine Arbeit in Appenzell AR Anfang Oktober 2006 aufnehmen.

Aargauischer Waldwirtschafts- verband: neuer Geschäftsführer

Theo Kern ist zum neuen Geschäftsführer des Aargauischen Waldwirtschaftsverbandes gewählt worden. Der 34-jährige, diplomierte Forstingenieur ETH besitzt das Diplom für Verwaltungsmanagement. Der Verband verfolgt mit der Neuausrichtung der Geschäftsstelle eine Strategie, zu der auch der Aufbau der neuen, eigenständigen Geschäftsstelle gehört.

Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht

Juli 2005 bis Juni 2006

Allgemeines

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins (SFV) hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Die heutige, gute Wirkung gegen aussen noch zu verbessern;
- Den Nutzen für die einzelnen Mitglieder zu vergrössern;
- Die eigenen Ressourcen optimal einzusetzen.

Dazu hat er anfangs 2006 das Projekt «Kristall» gestartet. Bis Ende des Vereinsjahres hat er sich im Rahmen von «Kristall 1» auf das Optimieren der internen Abläufe konzentriert. Im Vereinsjahr 2006/2007 will er sich Themen wie der Stärkung der Aussenwirkung, der Verbesserung des Mitgliedernutzens, der Verbreiterung der Mitgliederbasis und der Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen annehmen.

Wirkung nach aussen

Der Schweizerische Forstverein will Wirkung nach aussen erzielen und Veränderungen beeinflussen. Aus diesem vielfältigen Tätigkeitsbereich des letzten Vereinsjahres erwähne ich beispielhaft fünf Punkte:

- **Revision des Bundesgesetzes über den Wald:** Eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Stellungnahme zum Entwurf einer Teilrevision des eidgenössischen Waldgesetzes im Herbst 2005 vorbereitet. An einer für alle Vereinsmitglieder offenen Veranstaltung vom 21. Oktober 2005 an der ETH Zürich wurde die Position konsolidiert und anschliessend vom Vorstand verabschiedet. Die Stellungnahme wurde auf der Homepage (http://www.forstverein.ch/dossiers/waldgesetz/stellungnahme_sfv_szf.pdf) und in der SZF publiziert (Schweiz. Z. Forstwes. 157, 1:1–7).
- **Anrechnung der CO₂-Senken des Schweizer Waldes:** Im Rahmen der forstlichen Koordinationsgespräche, welche der SFV im Auftrag des Bundes leitet, wurden Grundlagen und Empfehlungen erarbeitet. Es ist wichtig, in diesen grundsätzlichen Fragen breit abgestützte, sachliche Positionen zu erarbeiten und nicht aufzugeben, auch wenn nicht alles sofort auf politischer Ebene umgesetzt werden kann. Das Grundlagenpapier wurde auf der Homepage und in der SZF publiziert (Schweiz. Z. Forstwes. 156, 11: 438–441).
- **Netzwerk pflegen:** Unterstützt von weiteren Vorstandsmitgliedern pflegte der Präsident rege Kontakte zu allen forstlich wichtigen Institutionen, Organisationen und Verbänden. Aufmerksam zuhören und aktiv die Interessen des SFV einbringen, waren dabei die wichtigsten Anliegen. Besonders zu erwähnen sind die Kontakte zum Bundesamt für Umwelt (Bafu), zur Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), zum Departement

Umweltwissenschaften der ETH Zürich sowie zur Fachhochschule in Zollikofen. Bei der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) ist Dr. Peter Brang unser Senatsdelegierter.

- **Information:** Die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen (SZF) erschien im 156. Jahrgang mit 11 Heften und 538 Seiten. Für die Redaktion war weiterhin die ETH mit dem bewährten Team um Dr. Jean-Pierre Sorg verantwortlich. Der Internetauftritt (www.forest.ch oder www.forstverein.ch) ist beliebt und viel besucht. Er wird regelmässig aktualisiert und bietet eine Fülle an Informationen aus dem forstlichen Bereich. In der Rubrik Meinungen werden zudem kontroverse Themen interessant aufgegriffen und von verschiedenen Seiten beleuchtet.
- **Internationales:** Erstmals beteiligte sich der SFV am Baden-Württembergischen Waldgipfel, welcher dieses Jahr in Todtnauberg im grenznahen Südschwarzwald unter dem Titel «Wald boomt» durchgeführt wurde. Die guten Referate und die anregenden Diskussionen hätten mehr Teilnehmende aus der Schweiz verdient. Der Vorstand hat ein Konzept zu den internationalen Beziehungen verabschiedet, vorab um den Kontakt zu den Forstvereinen der Nachbarländer sicherzustellen. Von den besuchten Veranstaltungen wird jeweils ein Kurzbericht in der SZF erscheinen; das ermöglicht, einen Überblick darüber zu erhalten, was in Europa forstlich aktuell ist. Im Weiteren nahmen Vertreter des Forstvereins an Kongressen in Savonlinna (Finnland, European Forest Network) und Paris (Frankreich) teil.

Arbeit im Innern

Die eigentliche Vereinsarbeit ist weniger spektakulär, aber wichtige Voraussetzung für die Wirkung nach aussen und das Erreichen der Ziele. Ich beschränke mich hier auf drei Punkte:

Grundsätze

Der Vorstand hat zu Beginn folgenden Grundsätzen zugestimmt:

1. Unsere Arbeit ist von Idealismus und von Ehrenamtlichkeit geprägt.
2. Wir verstehen uns als Team und stellen die Gesamtinteressen vor persönliche Anliegen.
3. Wir sind dem Wald und den Menschen verpflichtet; wir sind kein Berufsverband und weder bestimmten Institutionen noch bestimmten Berufsgruppen verpflichtet.
4. Wir diskutieren direkt, offen, fair und zur Sache; Beschlüsse tragen wir gemeinsam und geschlossen.
5. Grundsätzliche Entwicklungen spüren wir frühzeitig und prägen sie mit, ohne kurzfristige Modetrends mitzumachen.

Entsprechend angenehm und engagiert gestaltete sich die Arbeit im Vorstand. Das Arbeitsklima ist gut und die Tätigkeit macht Freude.

Kristall 1

Im Rahmen von «Kristall 1» wurden die Ressorts im Vorstand präziser umschrieben und die Aufgaben und Abläufe der Geschäftsführung sowie der Administration neu definiert. Beide Aufgaben wurden ausgeschrieben und an der Vorstandssitzung vom 14. Juni 2006 neu vergeben.

Neuer Geschäftsführer ab 1. Juli 2006 ist Fredy Nipkow, ehemaliger Kantonsförster des Kantons Schwyz. Damit hat der SFV einen initiativen und erfahrenen Forstingenieur, welcher mit seiner reichen beruflichen Erfahrung in der Geschäftsführung und im Fundraising sowie seinem grossen Beziehungsnetz für den Forstverein wichtige Erfahrungen mitbringt. Der Vorstand dankt Frank Kessler für seinen langjährigen und riesigen Einsatz für den Forstverein, welcher ausgesprochen viel ehrenamtliche Arbeit umfasste.

Für die Administration gab es zwischen SFV und ETH eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Da sich auf Ende 2007 sowieso Veränderungen in der Zusammenarbeit mit der ETH abzeichnen, hat sich der Vorstand entschieden, die anstehenden Fragen gleichzeitig und proaktiv anzugehen. Dieses Vorgehen hat zwar den Nachteil, dass es ein gutes Jahr früher als zwingend notwendig zu entsprechenden Mehrkosten führt; es hat jedoch den Vorteil, dass die Abläufe und Schnittstellen in einem Zug neu festgelegt und eingespielt werden können. Das Mandat Administration wurde an die Firma Räber Treuhand GmbH vergeben. Mit Frau Claudia Räber-Bachmann haben wir eine erfahrene und ausgewiesene Fachperson für Administration, Buchhaltung und Beratung zur Verfügung. Der Vorstand dankt der ETH und allen beteiligten Mitarbeitenden für die umfangreiche, geleistete Arbeit im Bereich der Administration.

Nachwuchsförderung

Schon mein Vorgänger hat auf die Förderung des Nachwuchses und auf den Einbezug der Studierenden besonderen Wert gelegt. Junge Mitglieder zu gewinnen, ist nicht nur eine Frage der nachhaltigen Altersverteilung. Es geht darum, das neuste Fachwissen in den Verein zu integrieren, neue Ideen aufzunehmen und einem frischen Wind Raum zu geben. Die Kontakte zu Studierenden sind uns wichtig und wir wollen ihnen die Teilnahme an Veranstaltungen des SFV erleichtern. Dazu sind noch Fortschritte nötig.

Aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen sind wichtige Elemente der Vereinstätigkeit. Sie ermöglichen vertiefte berufliche Auseinandersetzung, Diskussionsbeiträge auf fachlich hohem Niveau und Darstellen klarer Positionen. Oft ist deren Arbeit Basis für konkrete Projekte, attraktive Kurse und weitere Aktivitäten des SFV. Genauere Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter www.forstverein.ch zu finden.

Vegetation und Boden (Leiter: Geri Kaufmann)

Das Schwergewicht der Aktivitäten lag weiterhin im Bereich Aus- und Weiterbildung. Zwei Kurse wurden dazu von der Arbeitsgruppe angeboten:

- «Tanne fördern – Schutzwald stärken» vom 14. Oktober 2005. Leider war der Kurs wegen des Termins in der Ferienzeit und als Folge der Überschwemmungen nur spärlich besucht.
- Sehr gut besucht war die Veranstaltung «Die Eiche hat Zukunft – erfolgreicher Waldbau mit der Eiche» vom 23. Juni 2006 in Büren an der Aare.

Die Winterveranstaltung vom 26. Januar 2006 an der WSL diente den Mitgliedern der Arbeitsgruppe dazu, intern Informationen auszutauschen und aktuelle Aktivitäten vorzustellen. Die Arbeitsgruppe ist zudem zurzeit daran, im Zusammenhang mit der anstehenden Waldgesetz-Revision ein Positionspapier zum Thema Kahlschlag zu erarbeiten.

Wald- und Holzwirtschaft (Leiter: Otmar Wüest)

Die Arbeitsgruppe wirkte im vergangenen Vereinsjahr einerseits wie gewohnt als Plattform für den Austausch walddökonisch relevanter Themen und Entwicklungen. Andererseits lag ihr Schwerpunkt in der Auswertung des zweiten walddökonischen Seminars mit der Publikation der Resultate in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Gleichzeitig wurde die Vorbereitung eines dritten Seminars in Angriff genommen, das im September 2006 stattfinden wird zum Thema «Ökonomische Probleme von grossen Holzkäufern». Nicht zuletzt wurde anlässlich eines internen Workshops entschieden, die Themen Holzmobilisierung und ökonomisches Denken als Schwerpunkte weiter zu bearbeiten, sei es in Form von Kursen und Tagungen oder mittels Internet und Printmedien.

Wald und Wildtiere (Leiter: Dr. Dani Rüegg)

Die Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere initiierte die Wald-Wildtage 2006 und führt diese zusammen mit Revierjagd Schweiz durch. Aktuelle Informationen sind unter www.wald-wildtag.ch zu finden. Ziel der Aktion Wald-Wildtage ist es, der Bevölkerung Idee und Sinn der Jagd und der Holznutzung zu vermitteln. Beides als nachhaltige Nutzung des Ökosystems Wald als eine Ressource der Natur –, bewusst und mit Respekt. Die Wald-Wildtage sollen alle zwei Jahre durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit Jagd Schweiz wird angestrebt. Im August 2005 veranstaltete die Arbeitsgruppe Kurse zum Thema «Vernetzung für Wald und Wildtiere» an den Bildungszentren Lyss und Maienfeld mit 200 Teilnehmenden. Im Oktober 2005 fand eine einwöchige Fachexkursion nach Salzburg und Tirol statt, um Wald und Wildtiere in Österreich kennen zu lernen und den fachlichen Austausch mit österreichischen Wald-Wild-Spezialisten zu pflegen.

Mitgliederbestand und Mutationen

Vereinsaufnahmen (24)

Mitglieder (14)

Ayús Pellitero Tuxa, Bern
Ettlin Beat, Sarnen
Ferrario Federico, Zürich
Jens Dürigen, Hennigsdorf, Oberhavel
Gabriel Josef, Schwyz
Götz Andreas, Boll

	30. Juni 2005	30. Juni 2006
Ehrenmitglieder	8	8
Mitglieder	718	691
Kollektivmitglieder	68	66
Veteranen	105	106
Studierende	30	38
Familienmitglieder	16	16
Total	945	925

Krämer Ueli, Feldbrunnen
Kröger Josef, Alfter
Niederberger, Christoph, Sarnen
Schumacher, Sabine, Zürich
Trüb Christophe, Chur
von Burg Karin, Bremgarten
Zieschang Olaf, Basel
Zimmermann Ulf, Grabs

Kollektivmitglieder (1) Arro Forestal AG, Bolligen

Studierende (9)

Giroud Guillaume, Cortaillod
Kämpfer Daniel, Niederglatt
Largiadèr Andri, Zürich
Marchand André, Zürich
Marchand Ambroise, Zürich
Pfammatter Christian, Bern
Urech Bendicht, Wasen im Emmental
Vanomsen Pierre, Bern
Wiesmann Claudio, Feuerthalen

Vereinsaustritte (44)

Mitglieder (27)

Abruzzi Simone, Cadenazzo
Auer Luzius, Assens
Augsburger Roger, La Chaux-de-Fonds
Barandun Jürg, Schiers
Bodenmann Albin, Visp
Flury Josias, Schiers
Gautschi Andreas, Zytkeijmy, Polen
Geer Gian Andri, Frieris
Keller Rudolf, Pfäffikon
Limacher Sandra, Zürich
Mischler-Schrepfer Veronika, Zürich
Müller Urs, Staffelbach
Pfyffer v. Altshofen Bernhard, Luzern
Rast Fridolin, Ennenda
Reist Stephanie, Spiegel b. Bern
Ryf Francesco, Torricella
Schiltknecht Andreas, Ringgenberg
Serretti Simone, Bellinzona
Silva Marc-André, Vuflens-le-Château
Steck Kurt, Möhlin
Steiger Matthias, Zürich
Stierlin Hansruedi, Birmensdorf
Teufen Bernardo, Davos Dorf
Triage forestier du cone de thyon, Vex
Ulrich Steen, Marly
von Schulthess Laurence, Fribourg
Wehrli Susann, Wohlenschwil-Büblikon

Kollektivmitglieder (4)

Arro Forestal AG, Bolligen
Burgergemeinde, Langenthal
Forstkommission, Thalwil
Ortsgemeinde Wartau, Azmoos

Veteranen (9)

Blumer Ernst Ennenda
de Weck Jean-Claude Fribourg
Hirt Richard, Benglen
Keller Theodor, Jonen
Moll Bruno, Bellach
Müller-Vonmoos Max, Zollikon
Oechslin Karl, Altdorf UR
Schwarz Peter, Zwidlen
Studer August, Rheinfelden

Verstorbene (4)

Gebhard Fredi, Schinznach Dorf
Imfeld René, Alpnach Dorf
Lenz Oskar, Zürich
Ulmer Ernst, Scherzingen

Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

Vorstand

- Meier Adrian Lukas, Bern, Präsident (2005)
- Schneider Frédéric, Posieux, vice-président, Ausland (2004)
- Allgaier Leuch Barbara, Illnau, Öffentlichkeitsarbeit (2004)
- Dr. Brang Peter, Birmensdorf, Forschung, Senatsdelegierter SCNAT (2005)
- Fürst Michele, Balerna, Bildung (2000)
- Hostettler Martin, Bern, Herausgebervertreter SZF (2003)
- Jermann Bernard, Zuchwil, Finanzen (2000)

Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

Erweiterter Vorstand

- Barbezat Vincent, Lausanne (2004)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Gabriel Josef, Schwyz (2004)
- Hasspacher Beate, Olten (2004)
- Hemmi Nina, Churwalden (2005)
- Kaufmann Geri, Solothurn, Leiter Arbeitsgruppe Vegetation und Boden (2003)
- Kazemi Yves, Pully (2004)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (2000)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF (1998)
- Wüest Otmar, Ruswil, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (2003)

Dank

Zum Schluss dieses ersten Vereinsjahres als Präsident möchte ich herzlich danken:

- jenen, die mich an der Versammlung in Zug gewählt haben;
- allen, welche den SFV, den Vorstand oder mich persönlich bei dieser interessanten Aufgabe unterstützt haben;
- dem erweiterten Vorstand, insbesondere den Arbeitsgruppenleitern und der Redaktion, für ihre intensive und erfolgreiche Arbeit;
- dem Vorstand und dem Geschäftsführer für die wohlwollende Aufnahme, die gute Einführung und das riesige und effiziente Engagement während des ganzen Jahres;
- und natürlich allen, welche Mitglied des SFV sind und bleiben.

ADRIAN LUKAS MEIER, Präsident

Kurzprotokoll der Vorstandsklausur vom 5./6. Juli 2006

Für die diesjährige Klausursitzung zog sich der Vorstand auf den Monte Generoso, die Heimat von Michele Fürst, zurück. In gemüthlicher Atmosphäre diskutierte er angeregt und bis spät in die Nacht über verschiedene, wichtige Geschäfte.

Für die Rücktritte aus Vorstand und erweitertem Vorstand konnten geeignete Nachfolger gefunden werden: der Vorstand wird der Mitgliederversammlung Bruno Rööfli (LU) als neues Vorstandsmitglied und Prof. Harald Bugmann, Reto Hefti (GR), Jean-François Métraux (VD) sowie Bernard Biedermann (VS) zur Wahl in den erweiterten Vorstand vorschlagen.

Intensiv hat der Vorstand über die Rolle des SFV in Zusammenhang mit der hängigen Initiative «Rette den Schweizer Wald» und der Waldgesetzrevision diskutiert. Der SFV will sich weiterhin aktiv in den Gesetzgebungsprozess einbringen. Er macht dies, indem er einerseits zu ausgewählten Sachfragen klar Position bezieht, andererseits indem er Diskussionsforen anbietet.

Mit einem Brainstorming eröffnete der Vorstand das Projekt «Kristall 2», mit welchem der Nutzen für die Vereinsmitglieder und die Wirkung des SFV gegen aussen verbessert werden sollen. Zudem lancierte er das Projekt «Cherry», mit welchem die Zukunft der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen gesichert werden soll.

FREDY NIPKOW

Vereinsadressen

Präsident/Président

ADRIAN LUKAS MEIER
Lerberstrasse 14
3013 Bern
Tel. B 031 633 46 14, P 031 332 26 86
E-Mail: adrian.meier@vol.be.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires

FREDY NIPKOW
Postfach 320
8044 Zürich
Tel. / Fax 043 343 97 38
E-Mail: info@forstverein.ch

Internet

<http://www.forstverein.ch>

BERGWALD
PROJEKT

EINLADUNG

zum öffentlichen Round-Table-Gespräch
mit Bergwaldexperten

NATUR – GEFAHR – BERGWALD GESTERN – HEUTE – MORGEN

Freitag, 22. September 2006, 10.45 bis 12.00 Uhr

Bergwaldpension Ringel: grosser Saal, Hauptstrasse 25, 7014 Trin GR

(unmittelbar bei der Postautohaltestelle Trin Post)

Podiumsteilnehmer: **Walter Müller**, Nationalrat SG, Betriebsleiter und Landwirt (Podiumsleiter); **Klaus Dinser**, Bayerische Staatsforstverwaltung, Abteilungsleiter Schutzwaldmanagement; **Hubert Malin**, Leiter Forstbetrieb des Standes Montafon, Vorarlberg; **Kurt Ziegner**, Landesforstdirektion Tirol, Fachbereichsleitung Schutzwaldverbesserung; **Urs Amstutz**, Direktor Waldwirtschaft Verband Schweiz; **Reto Hefti**, designierter Kantonsoberförster, Kanton Graubünden.

Gruppen sind eingeladen, ihre Teilnahme im Voraus anzumelden unter:
info@bergwaldprojekt.ch